

Standalone Funkempfänger FAP039

Einführung

Mit Hilfe des FAP039 Funkempfängers können Sie jede verdrahtete Alarmanlage mit den Komponenten des FAP030 Alarmsystems ausstatten. Das Gerät wird einfach mit den Zoneneneingängen der Alarmzentrale verbunden und wird mit Hilfe des LC Displays und zweier Taster einfach und menügeführt programmiert. Bis zu acht Funkmelder und 16 Handfunksender können pro Modul eingelesen werden.

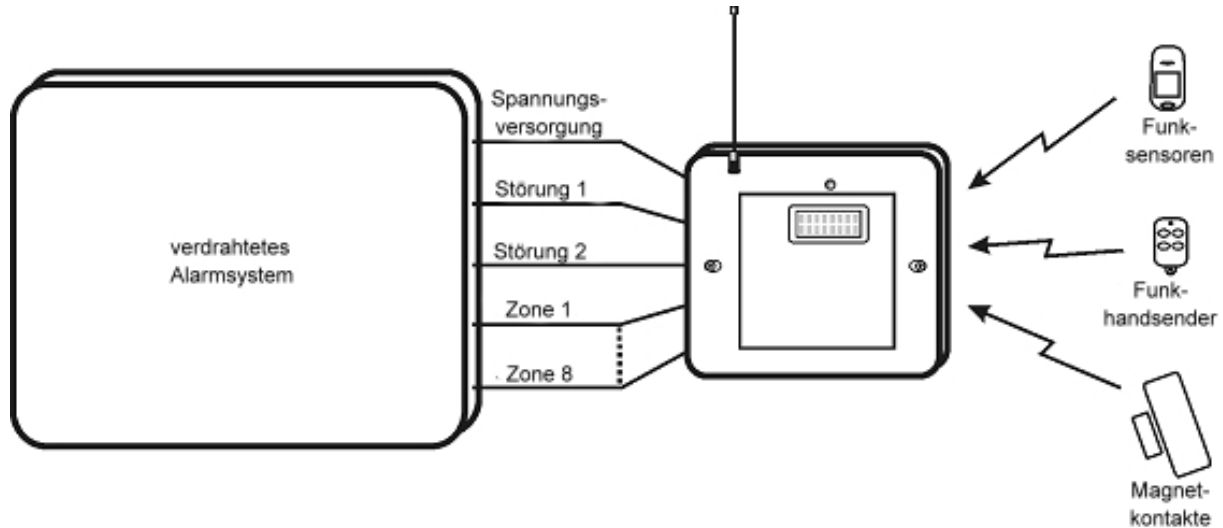
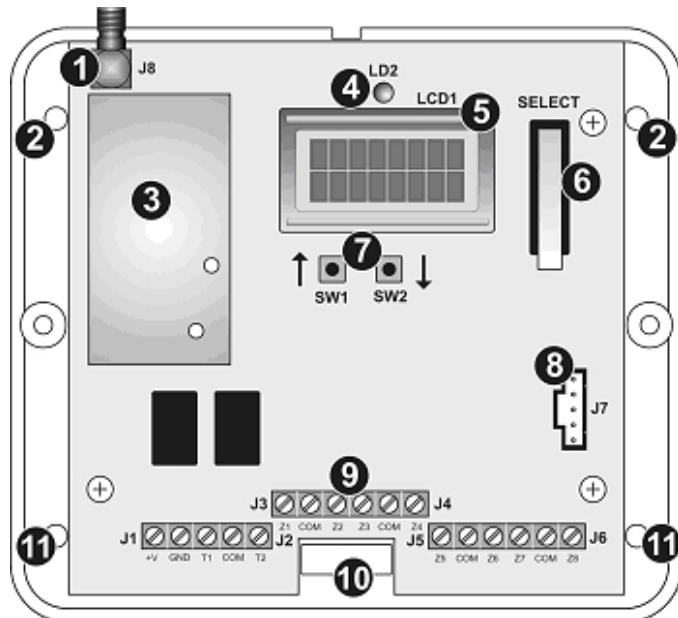


Bild 1: Systemübersicht



1. Antennenanschluss
2. Schraublöcher, oben
3. Empfänger
4. LED Anzeige
5. LC Display
6. Sabotagetaster, Auswahltaster im Programmiermodus
7. Programmierertaster zum Blättern oder zum Auswählen der nächsthöheren Menüebene (beide gleichzeitig drücken)
8. Programmierschnittstelle
9. Anschlussklemmen
10. Kabeldurchführung
11. Schraublöcher, unten

Bild 2: FAP039 bei geöffnetem Gehäusedeckel

Installation

1. Planung der Installation

Folgendes sollten Sie bei der Planung der Installation berücksichtigen:

- Den Funkempfänger möglichst zentral zu den übrigen Meldern montieren
- Vermeiden Sie Geräte, die Störsignale produzieren können, z.B. Klimaanlage aus Metall
- Halten Sie einen möglichst geringen Abstand zwischen den Sendern und dem Empfänger ein
- Vermeiden Sie Hindernisse zwischen den Sendern und dem Empfänger

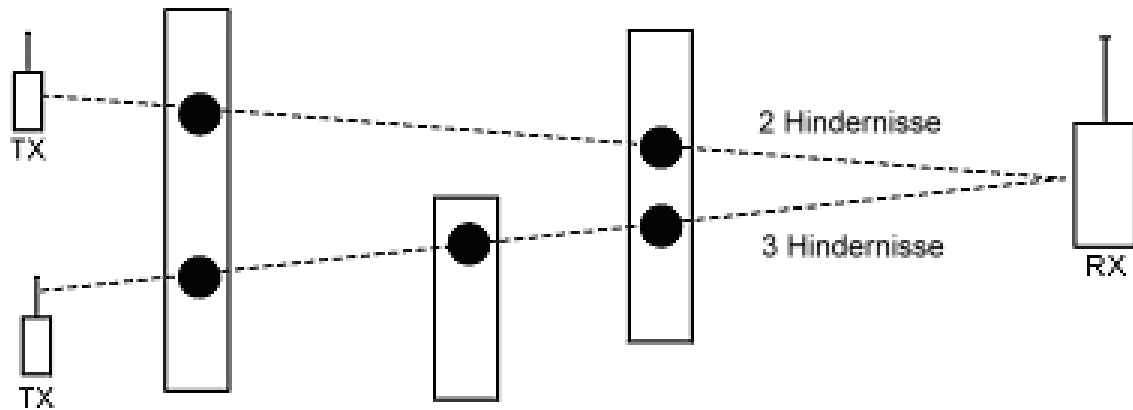


Bild 3: Vermeidung von Hindernissen

- Metallische Hindernisse wie Wände oder Decken aus Stahlbeton verringern die Reichweite der Funkkomponenten

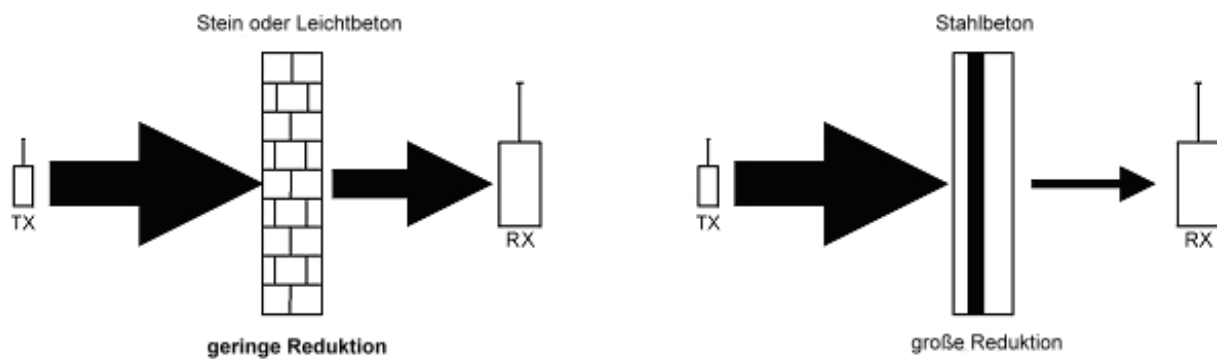


Bild 4: Einfluss von Stahlbewehrung auf die Funkreichweite

- Die Reduktion des Funksignals ist proportional zur Dicke des Hindernisses, gleiches Material vorausgesetzt

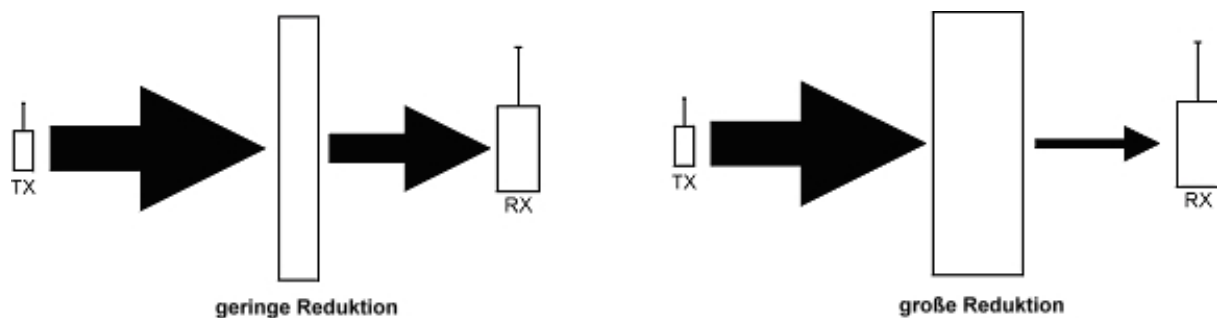


Bild 5: Einfluss der Mächtigkeit eines Hindernisses auf die Funkreichweite

2. Sender einlernen

Sender müssen eingelernt werden, bevor sie mit dem Funkempfänger genutzt werden können. Im allgemeinen müssen Sender zwei Meldungen absetzen, während der Empfänger im Registrierungsmodus befindlich ist. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen sie das Gehäuse, indem Sie die beiden Deckelschrauben entfernen
2. Befestigen Sie die Antenne an den Antennenanschluss
3. Versorgen Sie den Empfänger mit 9 bis 13,8 V Gleichspannung, um die Sender einzulernen – *siehe Bild 6: Anschlussklemmen und Tabelle 1: Belegung der Anschlussklemmen*
4. Um in den Programmiermodus zu gelangen, drücken Sie gleichzeitig beide Programmieretaster, der Sabotagetaster muss dabei geöffnet sein. Auf dem Display wird **MAIN TESTS** angezeigt
5. Blättern Sie mit Hilfe der Programmieretaster, bis **MAIN TX REG** auf dem Display erscheint
6. Drücken Sie EINGABE (Sabotagetaster) **TX REG ZONE REG** wird auf dem Display angezeigt
7. Drücken Sie EINGABE, wenn Sie einen Melder einlernen wollen, oder blättern Sie mit ↓ um einen Handfunksender einzulernen, **KF REG** wird angezeigt, bestätigen Sie mit EINGABE
8. Wählen Sie mit Hilfe der Programmieretaster und des Eingabetasters eine Zone bzw. einen Handfunksender aus, den Sie einlernen möchten
9. Lassen Sie den Sender zweimal übermitteln, indem Sie entweder den Sabotagetaster mehrfach betätigen oder eine Taste des Handfunksenders zwei mal drücken. Auf dem Display erscheint **SAVE?**.
10. Bestätigen Sie mit EINGABE, der Empfänger ist nun bereit, weitere Melder oder Handfunksender zu registrieren.
11. Wiederholen Sie Punkt 8. bis 10, um weitere Sender zu registrieren, oder verlassen Sie das Menü durch gleichzeitiges Drücken der Programmieretaster.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Navigation durch die Menüs:

- Zur Programmierung des FAP039 dienen ausschließlich die ↑ und ↓ Tasten, sowie der Sabotagetaster (Eingabetaste)
- Das Menü wird automatisch verlassen, wenn 15 Minuten lang keine Eingabe erfolgte
- Drücken Sie ↑ und ↓ gleichzeitig, gelangen Sie zurück in die nächst höhere Menüebene oder verlassen eine Menüoption ohne diese zu ändern
- Sie verlassen den Programmiermodus, wenn Sie den Sabotagetaster länger als fünf Sekunden gedrückt halten

3. Montageort überprüfen

Bitte überprüfen Sie vor der Endgültigen Montage der Melder und des Empfängers die Stellen, an denen Sie die Geräte befestigen wollen:

1. Wählen Sie die Montageorte für Melder und Empfänger aus, beachten Sie die Hinweise unter 1.
2. Drücken Sie bei geöffnetem Sabotagetaster gleichzeitig die beiden Programmieretaster, **MAIN TESTS** wird angezeigt.
3. Drücken Sie EINGABE und blättern sie mit ↓ bis **TESTS TX TEST** auf dem Display erscheint
4. Drücken Sie EINGABE, das Display zeigt das Wort **TEST**.
5. Lösen Sie einen Sender aus, die Senderdetails, sowie die Signalstärke der Übertragung wird Ihnen im Display angezeigt. Beispielsweise bedeutet **TEST PIR Z3 S=7**, das der auf Zone 3 registrierte Melder ein Bewegungsmelder ist und mit der Qualität 7 (von 9) empfangen wurde. Wiederholen Sie den Test, bis Sie ein optimales Ergebnis erhalten.
6. Testen Sie auf diese Weise alle Sender nacheinander.

7. Drücken Sie ↑ und ↓ gleichzeitig, um den Programmiermodus zu verlassen.

4. Endgültige Installation der Sender und des Empfängers

1. Trennen Sie den Empfänger von der Spannungsversorgung und entfernen Sie die Antenne
2. Legen Sie die benötigten Kabel durch die dafür vorgesehene Durchführung
3. Befestigen Sie die Rückseite des Empfängers an der vorgesehenen Stelle.
4. Machen Sie die Alarmzentrale stromfrei.
5. Verbinden Sie die Ausgänge des Empfängers mit den entsprechenden Eingängen der Alarmzentrale
6. Verbinden Sie die AUX- Spannungsversorgung der Alarmzentrale mit den entsprechenden Klemmen des Empfängers oder benutzen Sie ein geeignetes Netzteil.
7. Schließen Sie den Gehäusedeckel des Empfängers mit Hilfe der zwei mitgelieferten Schrauben.
8. Montieren Sie die Antenne.

5. Verwendung der Anschlussklemmen

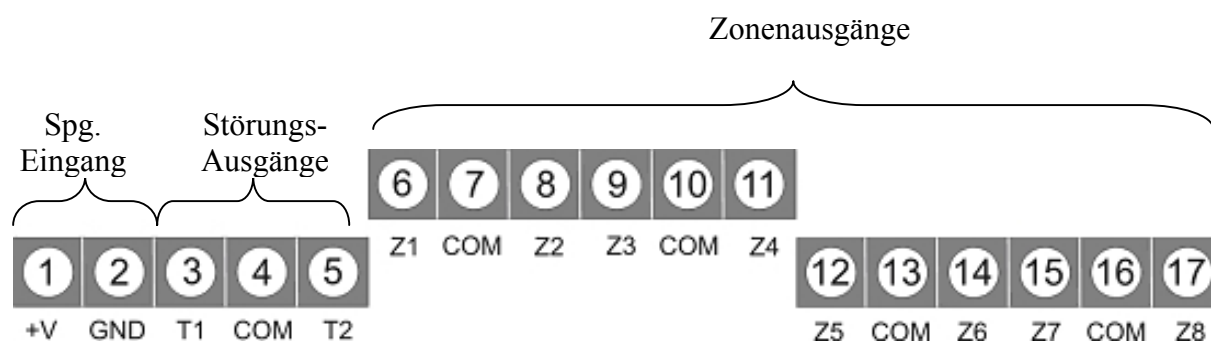


Bild 6: Verwendung der Anschlussklemmen

Klemme	Beschreibung
1 (+V) & 2 (GND)	9-13,8 VDC Spannungsversorgung
3 (T1) & 4 (COM)	Störungsausgang 1: Wird aktiviert bei einer Sabotagemeldung eines Melders, Sabotage des Empfängers, bei Synchronisationsfehlern mit einem Sender, bei Antennenfehler oder bei RF- Jamming
4 (COM) & 5(T2)	Störungsausgang 2: Wird aktiviert bei einer eingehenden Störungsmeldung, Meldung einer schwachen Batterie, Verlust der Netzspannungsversorgung oder Funkübertragungs- oder Zonenüberwachungsfehler
6 (Z1) & 7 (COM)	Melderzone oder Scharf/Unscharf Ausgang für Funkhandsender
8 (Z2) & 7 (COM)	Melderzone oder Panik-/Überfallalarm von einem Funkhandsender
9 bis 17	Melderzonen

Tabelle 1: Belegung der Anschlussklemmen

Programmierung

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Menüsteuerung im Kapitel *Installation des Empfängers Punkt 2 Sender einlernen*. Im Folgenden ist eine Übersicht der Menüstruktur zu sehen:

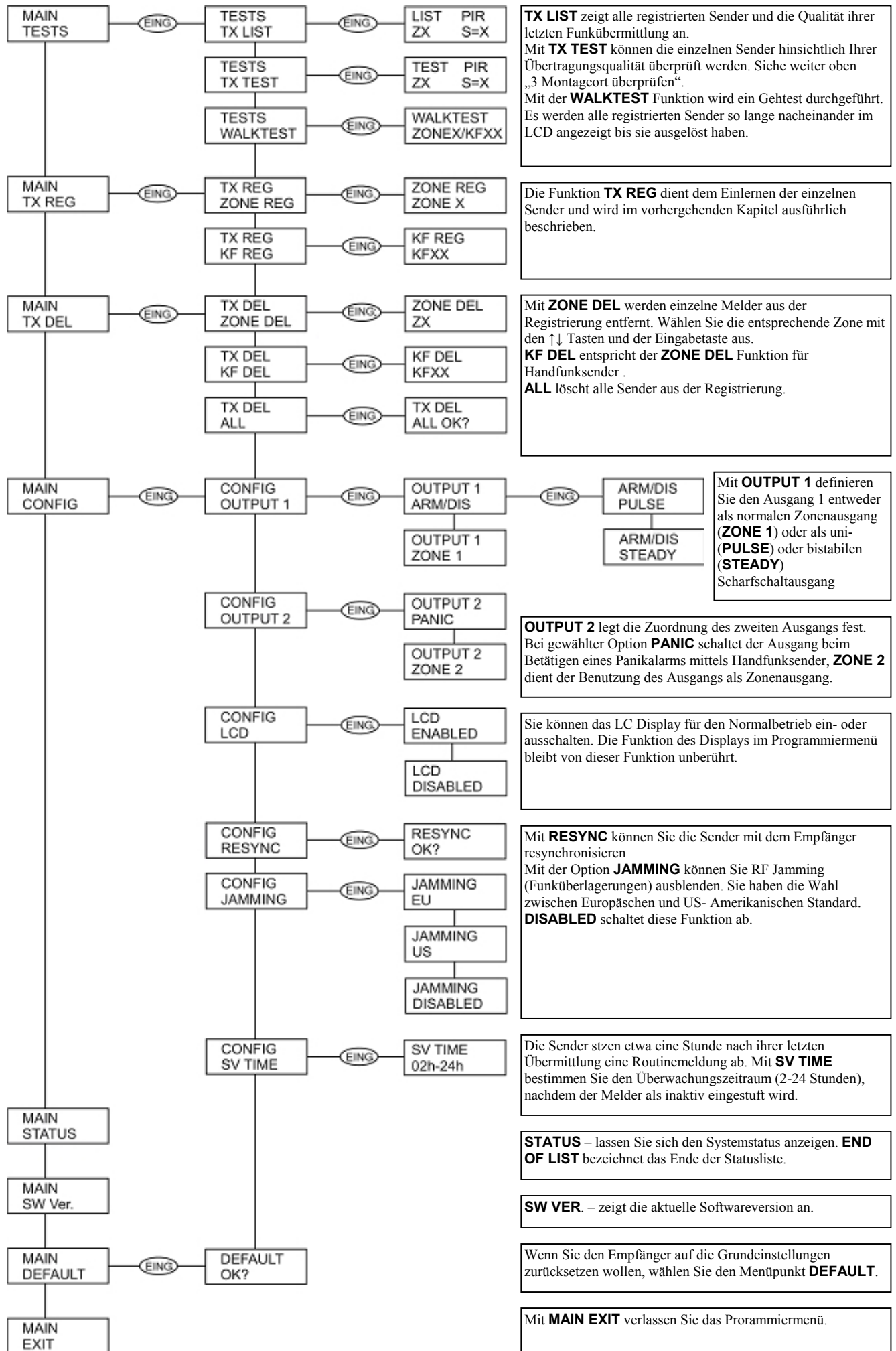


Bild 8: Menüstruktur

Betrieb

1. LC Display – Meldungen und deren Bedeutung

#	Anzeige	Bedeutung
1	ALARM XXXXXXXX	Ein Alarm von der angezeigten Zone
2	KFXX ARM/DISARM	Eine Scharf-/Unscharf- Übermittlung eines Handfunksenders
3	AC LOSS XXXXXXXX	Verlust der Netzspannung eines Melders
4	BATT LOW ZONE X/KFXX	Der angegebene Sender meldete eine schwache Batterie
5	JAMMING	Der Empfänger hat Funküberlagerungen festgestellt
6	OUT SYNC ZONE X/KFXX	Der angezeigte Sender ist nicht mehr synchron zum Empfänger
7	RECEIVER TAMPER	Der Sabotagetaster des Empfängers ist geöffnet
8	SUPERVSN XXXXXXXX	Der Überwachungszeitraum des angegebenen Melders wurde überschritten
9	TAMPER XXXXXXXX	Sabotagemeldung der angegebenen Zone
10	TROUBLE XXXXXXXX	Störungsmeldung der angegebenen Zone

Tabelle 2: Die Anzeigen des LC Displays und deren jeweilige Bedeutung

2. LED Anzeige

LED Anzeige	Bedeutung
AUS	Der Empfänger ist nicht in Betrieb
AN	Der Empfänger befindet sich im störungsfreien Normalbetrieb
BLINKT	Eine Störung bzw. ein Ereignis ist aufgetreten, <i>siehe Tabelle 2</i>

Tabelle 3: Die Anzeigen der LED und deren jeweilige Bedeutung

Technische Daten

Modell	FAP039	Zonen Ausgänge	8
Frequenzen	868.35 MHz FM	Störung Ausgänge	2
Senderzahl	8 (max.) oder 6 Melder 16 Handfunksender (max.)	Belastung	24V, 1A (Relay)
		Ausgänge	24V, 50mA (Trans.)
Empfindlichkeit	-100dBm (nominal)	Arbeitstemperatur	0 to 60°C
Versorgungs- spannung	9-13.8 VDC	Abmessungen	123 x 109 x 27mm
Stromaufnahme	35mA (Standby) 80mA (max.)		